

Samstag, 9. Mai 2026

Basel und Arlesheim

Sagenhafte Stadtlandschaft, Dreifrauenkult, Münster-Drache, Odilie-Ermitage und Eiszeitkunst



Diese Tagesreise beginnt in Basel, wo wir den Münsterhügel und die spezielle Astronomie des Münsters betrachten, die sich auch in der Krypta manifestiert. Ausserdem bilden Birsig, Rhein und Hügel hier in der Flusslandschaft einen markanten Ort, der Teil eines landschaftsmythologischen Systems ist. Ebenso hören wir von Drachengestalten sowohl im Münster als auch im Birsigtal. Eine Besonderheit in Basel sind auch die drei mythischen Hügel Margarethen, Chrischona und Tüllingen, die an einen keltischen Dreifrauenkult erinnern. Dieser wiederholt sich sogar östlich und westlich von Basel auf dem Dinkelberg bzw. in Wentzwiller, wo drei sagenhafte Frauen überliefert sind. Am Nachmittag begeben wir uns mit dem Zug nach Arlesheim und wandern zur Birseck-Ermitage mit ihrem eindrücklichen Landschaftsgarten. Dieser ist mit der legendenhaften Odilie verbunden, die sich auf wunderbare Weise in der zauberhaften Landschaft verborgen habe. Ihre seltsame Lebensgeschichte dürfte auf keltischen Überlieferungen beruhen. Ebenso faszinierend sind schliesslich rätselhafte bemalte Kieselsteine, die 12000 Jahre alt sind und die Ermitage mit ähnlichen Funden in Europa verbindet.

Kosten der Studien- und Kulturreise:
CHF/EUR 150.–

Akademie der Landschaft – www.dielandschaft.org
Telefon: +41 (0)32 653 31 40 ● info@dielandschaft.org

Samstag, 22. August 2026

Magie der Grossen Steine

Megalithkultur am Neuenburgersee: Kathedrale der Steinzeit, Dolmen und Menhire der Ahnen



Diese spannende Tagestour beginnt in Yverdon, wo wir die Steinkultstätte „Les Menhirs de Clendy“ erkunden. Die Monumente der Jungsteinzeit sind etwa 6000 Jahre alt und weisen ein besonderes architektonisches System auf. Ebenso bestätigen neue Forschungen einen astronomischen Bezug. Und auch die Steine selbst haben eigenartige Formen, die immer noch erkennbar sind. Die gesamte Anlage dürfte einst eine überregionale Versammlungsstätte gewesen sein. Zudem ist in Yverdon für die keltische Zeit ein Ortsgeist nachgewiesen, der auf eine Ahnfrau hinweist. Am Nachmittag erkunden wir den Menhir von Grandson, der wahrscheinlich mit den Pfahlbauten am See zusammenhängt. Diese gelten als eine der reichsten Fundstätten am See. Den einzelnen Menhir von Bonvillars finden wir in einem Weingut, und vielleicht gehörte er einmal zu einer grösseren Anlage. Bei Onnens wurde ein Dolmen geborgen, dessen Deckplatte sechs Tonnen wiegt. Das Kollektivgrab wurde über Generationen benutzt und ist etwa 4300 Jahre alt. Nicht weit davon entfernt befindet sich die etwa 6000 Jahre alte Menhir-Anlage von Corcelles. Zu den rätselhaften Steinen bestehen mehrere Legenden aus der Neuzeit. Weiterfahrt nach Neuenburg-Bahnhof, wo unsere Reise endet. Organisation der Fahrstrecke mit einigen Privatautos der Teilnehmenden.

Kosten der Studien- und Kulturreise:
CHF/EUR 150.–

Samstag, 12. September 2026

Luzerner Urlandschaften

Rigi, Pilatus und Sempachersee, Egolzwiler Urkultur, Kastelen und mythischer Honigstein



Diese Kulturreise beginnt in Sursee, wo wir uns an das Nordufer des Sempachersees begeben. Dort befindet sich die Halbinsel Zellmoos und das Gammainseli. Auf beiden wurden Pfahlbauten der Jungsteinzeit (4. Jahrtausend) sowie aus der Bronzezeit entdeckt. In Zellmoos kamen im Siedlungsbereich rätselhafte Kultobjekte (Mondhörner) zum Vorschein. Die Lage am See bot einen wunderbaren Ausblick auf die heiligen Berge Rigi und Pilatus, deren Mythologie wir besprechen werden. Am Nachmittag begeben wir uns zum Wauwilermoos, wo einst drei Seen lagen. Funde aus der Alt- und Jungsteinzeit belegen die Anwesenheit des Menschen seit der Eiszeit. Pfahlbauten der Egolzwiler Kultur entstehen schon vor 6300 Jahren. Gefunden wurden z.B. der erste Pflug, ein rätselhafter Schalenstein sowie ein mit Brästen verziertes Gefäss. Ein Höhen-Kultplatz jener Zeit war der Kastelen-Hügel, den wir in einer leichten Wanderung begehen. Schon vor 5000 Jahren waren hier Menschen vom Ausblick bzw. von den Bergen der Alpen beeindruckt. Und nicht zuletzt entdecken wir mit dem Honigstein bei Roggliswil einen der ältesten Kultsteine der Luzerner Urlandschaft. Danach endet unsere Reise in Dagmersellen-Bahnhof. Organisation der Fahrstrecke mit einigen Privatautos der Teilnehmenden.

Kosten der Kultur- und Wanderreise:
CHF/EUR 150.–

20. – 26. Juli 2026

Zeitreise zur Himmelsscheibe

Steinzeitkult und Schamanengrab
zwischen Weimar und Saale



8. – 17. Oktober 2026

Steinzeit-Höhlen in Frankreich

Die geheimnisvolle Bilderwelt von Lascaux
und die Höhlenkunst der Dordogne



Alle Infos zum Reiseprogramm unter:

> www.dielandschaft.org

Hinweise/Information

Reiseprogramm 2026

Organisation

Akademie der Landschaft
Breitengasse 32, CH-2540 Grenchen b. Solothurn
Telefon +41 (0)32 653 31 40
info@dielandschaft.org • www.dielandschaft.org

Programm

Kulturprogramm und professionelle Reiseleitung durch
Dr. Kurt Derungs, Kulturanthropologe (www.derungs.org).

Zeiten

Eine Tagesreise dauert ohne An- und Rückreise etwa von
9.00 - 17.30 Uhr. Anreise zum Treffpunkt in Selbstorganisa-
tion. Bei Mehrtagesreisen gelten spezielle Hinweise, die als
Ausschreibung per Email oder Post übermittelt werden.

Ausrüstung

Bei einer Tagesreise sind feste Schuhe eine Bedingung,
entsprechende Wetterkleidung, Regenschutz und Verpfle-
gung (Mittagessen); einzelne Strecken werden zu Fuss zu-
rückgelegt. Für eine Mehrtagesreise gelten spezielle Hin-
weise, die als Ausschreibung übermittelt werden.

Versicherung

Mit der Teilnahme bestätigen die Personen, dass sie eine
eigene Reise- und Unfallversicherung haben. Es wird keine
Haftung jeglicher Art übernommen.

Anmeldung Reisen

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden rechtzei-
tig eine Bestätigung bzw. einen Info-Brief. Darin sind weite-
re Angaben zum Programm und zum Treffpunkt beschrie-
ben. Bitte frühzeitig anmelden (Anmeldungen nach Ein-
gang, Platzzahl beschränkt).

Bemerkung

Ihre Anmeldung ist verbindlich; Programmänderung vorbe-
halten; Verrechnung ggf. von Annullierungskosten; Pro-
gramm und Inhalt sind rechtlich geschützt und dürfen ohne
Zustimmung nicht weiterverwendet werden: © Akademie
der Landschaft, © Bilder Kurt Derungs & Bruno Gsteiger

Anmeldung

Akademie der Landschaft
Breitengasse 32
CH-2540 Grenchen b. Solothurn
Telefon: +41 (0)32 653 31 40
info@dielandschaft.org / www.dielandschaft.org

Kultur- und Studienreisen



Akademie der Landschaft

www.dielandschaft.org